

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 7 (1920)
Rubrik: Literatur und Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LITERATUR UND UMSCHAU

Unterstützungskasse für schweizerische Künstler. Der Vorstand (Herren Dr. G. Schaertlin, Präsident; S. Righini, Vizepräsident; J. H. Escher-Lang, Quästor; C. Vogelsang, Aktuar; W. Roethlisberger) legt soeben seinen 6. Geschäftsbericht ab, aus dem wir folgende Daten notieren:

Auf den Antrag des Vorstandes wurde beschlossen, versuchsweise und bis auf weiteres die Krankenversicherung von der Unterstützungskasse in der Weise zu übernehmen, daß ohne besondere Beitragsleistung vom 11. Krankheitstage an für höchstens 100 weitere Krankheitstage ein tägliches Krankengeld von 5 Fr. ausgerichtet wird. Anspruchsberechtigt sind, ohne Rücksicht auf ihre ökonomische Lage, die Künstler, die Mitglieder einer Sektion der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten oder einer dem Schweizerischen Kunstverein angeschlossenen Kunstgesellschaft.

Im Berichtsjahre sind vom Vorstand an 21 Künstler der Kantone Aargau, Bern, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Tessin und Zürich 8176 Fr. ausgerichtet worden. Neu tritt dazu eine Ausgabe für Krankengeld mit 425 Fr.

Auch dieses Jahr hat sich die Kasse wieder hoherzuiger Zuwendungen von Kunstfreunden und den Künstlern wohlgesinnten Gönnern zu erfreuen gehabt. Sie belaufen sich auf den hohen Betrag von 27,761 Fr.

Die Einnahmen an Provisionen, 6,118 Fr., sind höher als im vorausgegangenen Jahr, erreichen aber bei weitem nicht den Betrag, den wir in dem durch außerordentliche Verhältnisse begünstigten Jahr 1917 eingenommen haben.

Beruhigend ist es, daß wir die Unterstützungen aus den Eingängen an Beiträgen und Provisionen allein nahezu haben bestreiten können.

Das Vermögen der Kasse stellte sich am Ende des Berichtsjahres auf 92,993 Fr. und weist gegen das Vorjahr, dank den Schenkungen, eine Ver-

mehrung um 29,243 Fr. auf. Damit sind allerdings die Wertschriften zum Ankaufspreis gewertet.

Der Stand der Kasse und ihre erfreuliche Entwicklung hat die Generalversammlung ermutigt, den eingangs genannten Beschluß zu fassen und die Krankenversicherung versuchsweise einzuführen. Es ist später nach den zu gewärtigenden Erfahrungen zu bestimmen, ob und in welcher Form die vorläufige Ordnung in eine endgültige überzuführen sein wird.

Den Stiftern der ansehnlichen Zuwendungen sei auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Ihr Vorgehen dürfte auch andere Kunstfreunde anregen, der Unterstützungskasse in einmaligen oder in regelmäßig übermittelten Beträgen zu gedenken. Der namhafte Betrag von Fr. 27,761 an Stiftungen in einem Jahr erweist, daß die Organisation dieser Hilfskasse das Zutrauen der Hilfsbereiten findet, und daß sie den Hilfesuchenden auch nach bestem Wissen und Gewissen zu helfen weiß.

S. H. S. Verkaufsgenossenschaft. V. Wettbewerb. Die S. H. S. hat im September 1919 zu einem neuen Wettbewerb eingeladen, der an dieser Stelle angekündet worden ist. Er legte der Ausschreibung ein Verzeichnis von Vorschlägen bei, die für die Ausführung anregend sein konnten. Darin wurde u. a. vorgeschlagen: 1. Holzarbeiten: Bemalte Truhen für Photographien, Spiel- und Ansichtskarten. Hölzerne Teller und Gefäße als Gebrauchs- und Schmuckgegenstände, Holzarbeiten mit Intarsien als Dekoration (mit den Intarsien sollen keine Landschaften nachgebildet werden). Spielsachen, Photographie- und Kalenderrahmen, kleine Büchergestelle, für zirka 10—12 Bücher (wie man sie während eines Ferientaufenthaltes benötigt), eventuell Schaukelpferde. 2. Keramik: Gebrauchsgeschirr, Schalen, Vasen, Teller, Schüsseln aller Art. Puppengeschirr. Heraldischer Schmuck ist nicht anzubringen, es sei denn, daß

Osram



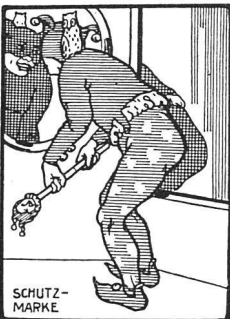
Schweizerische Auer-Gesellschaft
(Société Suisse Auer) Zürich
Fabrik Veltheim-Winterthur

A20

Städte- oder Kantonswappen in künstlerischer Weise verwendet werden. 3. Porzellan: Figürliche Darstellung aller Art und Tiergruppen. 4. Metallarbeiten: Briefbeschwerer, kleine freie figürliche und Tierplastiken, Kerzenstöcke, Metallteller, Petschaften. Ganz besondern Wert legt die Jury darauf, einen Entwurf zu einem Skiläufer zu erhalten, der in Eisen oder Bronze gegossen, als Briefbeschwerer dienen kann. Ferner können Figuren aus unsern Kantonswappen als freie Plastiken dargestellt werden, z. B. der Wilde Mann, der Heilige Fridolin; auch Wappentiere (wir denken an den Schaffhauser Bock) können als Plastiken ausgebildet werden. 5. Schmuck- sachen: Broschen, Krawatten- und Busennadeln, Hutnadeln mit Spitzenschutz, Armbänder und Ketten aller Art. 6. Glaswaren: Ziergläser, bemalt und gebrannt, geätzte Gläser, Schalen und

Vasen in verschiedenen Formen. 7. Korbflechte- reien: Als Zier- und Gebrauchs Körbe. 8. Haus- sprüche: Nach Art der alten bunten oder sil- houettierten Haus- und Bibelsprüche. Es könnte ein Vers oder ein Zitat Verwendung finden, ganz besonders auch ein schöner Spruch eines vater- ländischen Dichters (Gottfried Keller). Die Wir- kung soll möglichst durch eine dekorative Schrift, eventuell auch durch eine entsprechende Umrah- mung erzielt werden. Vielerlei Farben sind zu vermeiden, damit die Vervielfältigung in Druck oder Lithographie nicht zu teuer zu stehen kommt. 9. Papeterie: Mappen mit Papier oder Stoff bezogen. Kleine Schachteln für Verpackung von Schmuck.

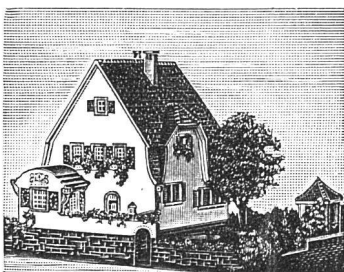
Am 5. und 6. März 1920 hat die Jurysitzung stattgefunden. Die Herren Rob. Greuter, Bern, als Obmann, Architekt N. Hartmann, St. Moritz,



ALFR. GIESBRECHT / BERN
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION
GLASSCHLEIFEREI
MÖBELGLASEREI**

GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

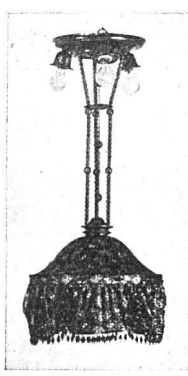


Kartonmodelle

für **Hoch- & Tiefbauten**

H. LANGMACK - ZÜRICH

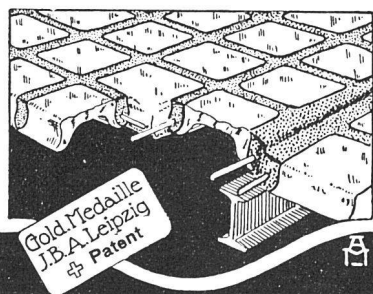
Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle



A. LIPP, ST. GALLEN
**HOLZLAMPEN-
FABRIK** FÜR
ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNG

EIGENE LAMPENSCHIRM-
FABRIKATION

GLAS-EISEN-BETON



Gold-Medaille
J.B.A. Leipzig
Patent

SYSTEM KEPPLER

Für Fußböden Dächer & Wände

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.
Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher
Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

Vertreter:

Rob. Loofer, Zürich 4
Badenerstrasse 41.

Architekt Hans Balmer, St. Gallen, Aug. Bastard, Genève, amtierten als Juroren. Zur Beurteilung waren 66 Sendungen eingetroffen, die im Kunstmuseum Bern übersichtlich angeordnet vorlagen. In vier Rundgängen wurden schließlich folgende Arbeiten ausgewählt und prämiert:

Nr. 52, Fräulein Jenny Bruppacher S. W. B., Kirchgasse, Winterthur, bemalte Glaswaren, Fr. 300. Bemalte Gläser: Die Wiederaufnahme einer altschweizerischen Technik ist sehr lobenswert. In Form und Farbe fast ausnahmslos sehr reizvoll durchgeführte Gegenstände. Die beiden dunkeln Kelche stehen nicht auf der Höhe der übrigen Arbeiten. Nr. 17, Herr Albert Sängler, Weberei Langnau, Bern, Fr. 250. Alte, bodenständige Webtechnik, die als solche besonders hervorgehoben zu werden verdient. Die Verwendungsmöglichkeit ist in einzelnen Gegenständen angedeutet, von denen Tischdecken und Kissenbezüge besonders glücklich gewählt sind. Nr. 18, Herr Otto Münch, Bildhauer, Zürich. Drechslerarbeit, Fr. 250. Der

Versuch, mit einfacher Drechslerarbeit dekorative Dosen, Vasen und Leuchter zu gestalten, ist gelungen und dürfte sehr entwicklungsfähig sein. Einzelne Stücke sind in Form und Farbe sehr reizvoll und dekorativ. Leider ist die Zweckbestimmung der originellen Gegenstände teilweise noch etwas fragwürdig. Nr. 29, Herr Albert Grupp, Bildhauer, Biel. Skifigur als Briefbeschwerer, Fr. 200. Die Figur ist plastisch gut zusammengefaßt und klar. Störend wirken die vorne und hinten abgeschnittenen Skis, was durch Vergrößern der Plinte korrigiert werden könnte. Um den Verkaufspreis zu ermäßigen, wäre es vorteilhaft, die Figur in Terracotta statt in Bronze ausführen zu lassen, zumal die Arbeit eher auf dieses Material hin komponiert erscheint. Nr. 11, Fräulein Cécile Rott, Chaumont sur Neuchâtel. Webereien und Handarbeiten, Fr. 200. Recherches intéressantes de décors bien national, agréable et harmonieux de couleurs. L'ensemble est bien dans les conditions du concours. Nr. 20, Herr Heinrich Appenzeller,

**WARMWASSER-
PUMPEN-
DAMPF-
LUFT-**

HEIZUNGEN

ERSTELLT

ALB. SCHERRER, NEUNKIRCH (SCHAFFH.)

E. Weidmann & Co.

Holz-Bildhauerei und Drechslerei

Höllhelmerstr. 53 Basel Telefon No. 3241



Spezialität:

Elektr. Beleuchtungskörper in Holz

MIETVERTRÄGE

Zu beziehen durch die
Buchdruckerei Benteli A.-G.
Bümpliz-Bern



Akt.-Ges. „UNION“ in Biel

FABRIK IN METT

*Erste schweizerische Fabrik für
elektrisch geschweißte Ketten*

+ PATENT N° 27199

Ketten aller Art

für industrielle u. landwirtschaftl. Zwecke

Größte Leistungsfähigkeit
Ketten von höchster Tragkraft

NB Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen

Maler, Zürich, Truhe Nr. 191, Fr. 150. Die künstlerisch dekorativ bemalten Dosen und Truhen sind sehr reizvoll, sie gehen aber ihres begreiflicher Weise hohen Erstellungspreises wegen über den Rahmen des gangbaren Reiseandenkens hinaus. Nr. 2, Frl. Dora F. Rittmeyer, Dufourstraße, St. Gallen, Baum- und Zimmerschmuck, Fr. 120. Reizvolle und dem Gemüt des Kindes angepaßte Motive. Einfache als Heimarbeit entwicklungsfähige Technik. Nr. 60, Herr Walter Haggenmacher, i. F. Baumann, Kœlliker & Cie., Zürich. Serviettenringe aus Ebenholz, Fr. 100. Hartholzgegenstände von schöner Materialwirkung. Preise leider im Hinblick auf die Verkaufsmöglichkeit etwas hoch. Schalen, in ihrer Gesamtform an schweizerische Milchgefäße erinnernd, im Detail aber doch etwas fremdartig. Auch sind die aufgeschraubten Henkel bei Modell Nr. 13 und 15 nicht einwandfrei; am besten verwendbar erscheinen die drei Serviettenringe. Nr. 62, Kantonales Gewerbemuseum Bern. Spanarbeiten, Fr. 100. Spankörbe. Anerkennenswerter

Versuch, eine neue Heimindustrie einzuführen, bei welcher mehr Handfertigkeit als künstlerische Begabung vorausgesetzt werden muß. Trotz des spröden Materials sind ansprechende, der Technik gut angepaßte Formen gefunden worden. Die unbemalten Körbe, bei welchen die reine Holzfarbe allein wirkt, sind den dekorierten vorzuziehen. Nr. 56, Herr Jos. von Ah-Werder, Sachseln (Obwalden). Strohflechtereien, Fr. 100. Besonders geeignete entwicklungsfähige Technik als Heimarbeit. Die eingereichten Muster weisen zum Teil gute Versuche auf, so Nr. 7a, 7c, Ausführung 3 und 4; nicht vorbildlich erscheint Nr. 7c, Ausführung 5. Nr. 35, Frau Sofia Ricklin-Fichter, Küsnacht (Zürich), Kettensticharbeiten, Fr. 100. Runde und ovale, bestickte mit Spitzen versehene Musselindecken, zum Teil sehr bemerkenswerte Zeichnung. Die Arbeiten sind sehr preiswert. Die farbigen Taschen stehen geschmacklich nicht auf der Höhe der weißen Decken. Nr. 57, Verkaufsgenossenschaft der Zürcher Frauen-Zentrale, Zürich.

TEERMAKADAMBELÄGE

FÜR STRASSEN, GEHWEGE, TENNISPLATZE, GARTENWEGE, LAGERPLATZE, HALLENBÖDEN ETC. ERSTELLEN ALS SPEZIALITÄT:

TEERMAKADAMWERKE A.-G., VORM. GEBR. SUTTER, BASEL

TELEPHON 796



FRANÇOIS WYSS SÖHNE
SOLOTHURN

♦
Gartenbau-Geschäft

♦
Entwurf und Ausführung
von Gärten

Eigene ausgedehnte
Kulturen von Pflanzen

G. HOLLIGER & CO A.-G.
BERN

SPEZIALHAUS

FÜR

**INLAID, LINOLEUM
STOFFE**

FÜR INNENDEKORATION

WIE:

GOBELINS, SEIDE, RUPFEN etc.



VERLANGEN SIE
MUSTER UND OFFERTEN

TELEPHON 540

Telegr.-Adr.: HOLLIGER BERN



Frauenhandarbeiten, Fr. 50. Bemerkenswert durch die Wahl der farbigen Stoffe; Nr. 5, originelle Schlummerrolle in Form und Ausführung. Bemerkenswert ist ferner Nr. 1, Serviettentasche. Nr. 12, Herr Fritz Imhof, Korbwaren, Arosa. Körbchen aus Peddigrohr, Fr. 50. Ansprechende Technik mit großer Entwicklungsmöglichkeit. Form und Farbe der beiden Proben glücklich gewählt. Sehr preiswertes gangbares Reiseandenken. Nr. 49, Herr Andreas La Roche, Basel. Bemalte Spannschachtel, Fr. 30. In technischer Form und Bemalung sehr geschickt durchgeführt. Sehr preiswertes Reiseandenken.

Lobende Erwähnungen.

Nr. 20, Herr Heinrich Appenzeller, Maler, Zürich. Nr. 14, Herr A. Blöchliger, Unterer Graben, St. Gallen. Nr. 40, Herr Adr. Boller, Architekt, Obermeilen. Nr. 7, Herr Ad. Gerber, Töpfer, Langnau (Bern). Nr. 41, Frau Marie Leupold-Villinger, Bern.

Schweizer. Graphische Gesellschaft. Die Generalversammlung fand am 24. April in Basel statt. Die Gesellschaft wurde vor zwei Jahren gegründet mit der Bestimmung, daß die Höchstzahl der Mitglieder 125 sein dürfe. Heute ist diese Zahl erreicht, d. h. zehn Anmeldungen sind heute schon über jene Zahl hinaus eingegangen.

A. & R. Wiedemar, Bern Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau

Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen

Gegr. 1862 / Goldene Medaille S. L. A. B. 1914 / Gegr. 1862

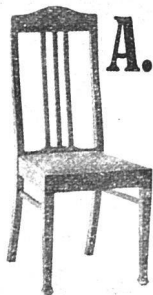
AKTIENGESELLSCHAFT CARL HARTMANN BIEL ROLLADEN-FABRIK



Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände
Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /

Wand- und Bodenbelag.

BAUMATERIAL A-G. BIEL



A.G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS IN HORGEN

Erste schweizerische Fabrik gesägter und gebogener Möbel
für Speisesäle, Restaurants, Cafés, Vestibules, Kinematographen,
Theater- und Konzertsäle

FEINSTE, FACHGEMÄSSE AUSFÜHRUNG
NACH EIGENEN ODER FREMDEN ENTWÜRFEN

VERTRETER AN ALLEN PLÄTZEN
REFERENZENLISTE ZU DIENSTEN

GOLDENE MEDAILLE SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG 1914



Diese Tatsache ist erfreulich als ein bereitetes Zeugnis für das wachsende Interesse am ehrlichen Kunstsammeln in unserem Lande. Letztlich ist den Mitgliedern die zweite Serie (als Jahresgabe für das zweite Jahr) von drei graphischen Blättern zugestellt worden. Diese umfaßt eine Landschafts-Lithographie von Viktor Surbeck, Bern, eine Tierstudie von Adolf Thomann, Zürich, und ein Blatt von Henry Bischoff, Lausanne, in der bekannten kräftigen Holzschnittart Susanna im Bade. Für die nächsten Serien wurden als Künstler bestimmt: Stiefel und Kreidolf für Lithographien, Barrand und Pauli für Radierungen,

Gamper und Ignaz Epper für Holzschnitte. Professor Dr. Paul Ganz wurde für die nächsten zwei Jahre als Vorsitzender bestätigt. Die nächstjährige Generalversammlung soll in Zürich stattfinden.

Exposition de l'habitation économique.

La Section romande de l'Union suisse pour l'amélioration du logement organise, avec l'appui de diverses associations professionnelles et d'utilité publique de la Suisse romande, une Exposition de l'habitation économique qui aura lieu à Lausanne du 10 au 26 juillet 1920 et qui pourra être transportée ensuite dans d'autres localités si les circonstances le permettent.

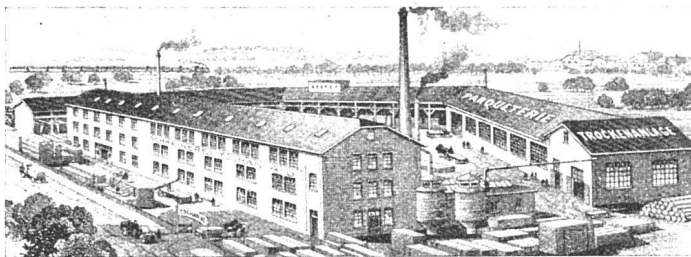


JAKOB BECKERCHUR.
GARTENBAUGESCHAFT-
GARTENTECH. BUREAU.

DRUCKAUFTRÄGE
aller Art werden ausgeführt von
der Buch- u. Kunstdruckerei
Benteli A.-G., Bern-Bümpliz



BALMER & SCHWITLER A.G.
BERN & ZÜRICH



SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION
PARQUETERIE
BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65

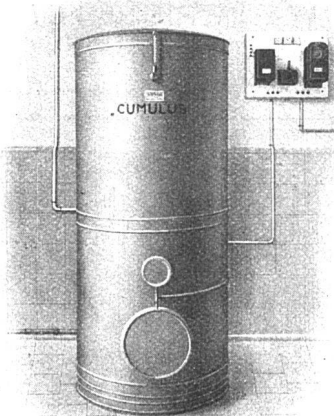
BINDER & RICHI

ELEKTRISCHE UND
SANITÄRE ANLAGEN

ST. GALLEN

BAHNHOFSTRASSE 4

TELEPHON 20.10



SPEZIALITÄT:
HEISSWASSER-
SPEICHER-ANLAGEN

Cette exposition sera précédée d'un concours de types d'habitation économiques ouvert entre tous les architectes suisses. Elle coïncidera avec un Congrès de la normalisation dans lequel certains types d'éléments constructifs seront fixés, de façon à permettre la fabrication en série.

L'exposition comprendra les divisions suivantes:

1^{er} Types d'habitations économiques pour une ou plusieurs familles: projets présentés au concours, plans et vues de types d'habitations économiques exécutés en Suisse, documentation sur l'habitation familiale à l'étranger.

2^e Procédés et matériaux de construction: maçonnerie et béton armé, charpente et couverture, gypserie et peinture, parquets, carrelages et revêtements.

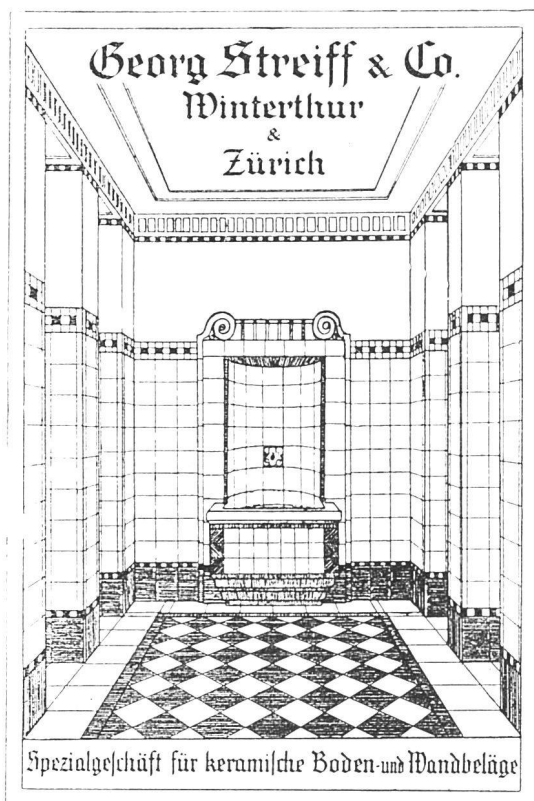
3^e Installations utilitaires et hygiéniques: appareillage sanitaire, appareils économiques pour le chauffage, l'éclairage et la cuisine, assainissement du logement, ventilation.

4^e Modèles de construction exécutés sur place.

L'exposition est ouverte à tous les artistes, industriels et artisans suisses ou établis en Suisse. Le Comité d'organisation, présidé par M. G. Boiceau, Ingénieur, Directeur des Travaux de la ville de Lausanne, s'est mis au travail. Il compte sur une participation nombreuse de tous les milieux professionnels intéressés à la reprise de la construction.

Le règlement et le formulaire d'inscription seront envoyés gratuitement sur demande par le Secrétariat de la Section romande de l'Union suisse pour l'Amélioration du logement, rue du Lion d'Or 2, Lausanne.

Wander-Ausstellung schweizerischer Graphik. Die Leser erinnern sich an die Vor-ausstellung schweizerischer Graphik, die seinerzeit im Gewerbe-Museum Basel gezeigt wurde, und die hernach in einer Wander-Organisation




BESCHLÄGE
FÜR BAU UND MÖBEL IN
ERSTKLASSIGER AUSFÜHRUNG IN ALLEN
STILARTEN UND FARBEN NACH VORHAN-
DENEN MODELLEN ODER NACH EXTRA-
ENTWÜRFEN, KUNSTSCHMIEDEARBEITEN
F. BENDER
OBERDORFSTRASSE 9 & 10 / ZÜRICH

HAUPT & AMMANN, ZÜRICH

Zentralheizungen
Warmwasserversorgungen
Sanitäre Anlagen

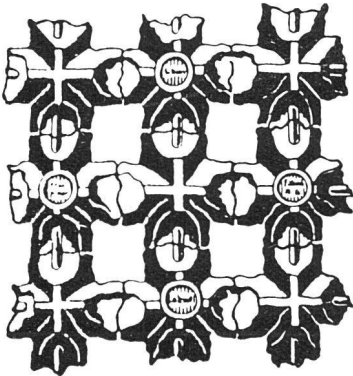
Beste Referenzen

Projekte kostenfrei

durch Schweden geführt wurde. Diese wurde von maßgebenden Kennern der skandinavischen Länder begrüßt und mit einer besonderen Achtung besprochen. Wenn einzelne Stimmen der Tagespresse die graphischen Blätter als „unverständlich modern“ bezeichneten, so darf diesen nicht zu große Wichtigkeit zubemessen werden, da wir aus genügender Erfahrung wissen, wie und von wem solche schnellfertige Urteile gefällt werden. Auf die gebildeten Kreise, die aus Reisen die Kunst des Auslandes kennen, müssen derartige Veranstaltungen Eindruck machen. Wir schätzen sie als bedeutendes Propagandamittel im Dienst der Verkehrszentrale, da

sie durch die Ankündigungen in der Presse den Namen der Schweiz bekannt geben und in den landschaftlichen und figürlichen Sujets direkt auf unser Land hinweisen. Die Schweiz. Verkehrszentrale kündigt nun eine neue Wander-Ausstellung an. Diese wird im Sommer und Herbst 1920 in mehreren Städten Großbritanniens veranstaltet werden. Sie wird in Leeds eröffnet und darauf nach Leicester gebracht, von wo der Schweizerischen Verkehrszentrale eine bezügliche offizielle Einladung zugegangen ist. Die auszustellende Sammlung umfaßt mehr als 300 Werke der bedeutendsten Schweizer Künstler, u. a. von Barraud,

Schweizerische
Drahtziegelfabrik A.-G.
Lotzwil (Bern)



Drahtziegelgewebe

(Ziegelrabit)

♦♦ **Vorzüglicher** ♦♦
Putzmörtelträger

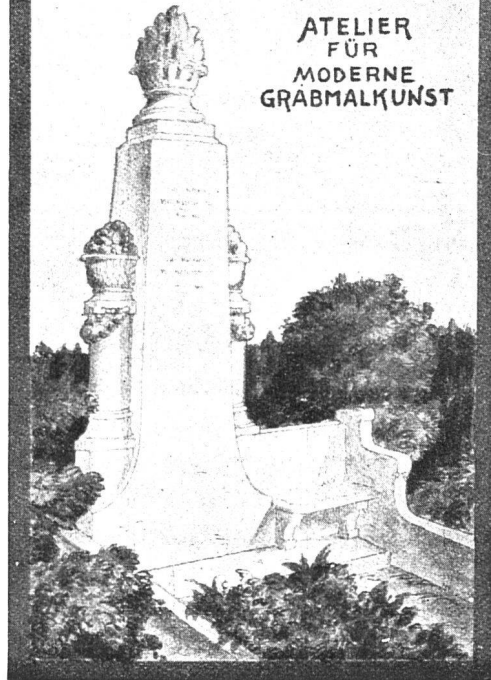
♦♦♦

Bern 1914: Goldene Medaille
Prima Referenzen - Prospektus
und Muster gratis auf Verlangen.

Marquisen- und Storrenfabrik
Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen
für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.
Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.
Ia. Referenzen von Staat, Gemeinden u. Privaten, vielfach prämiert.
Mertzlufft Spiegelgasse 29 **Zürich 1**
Rindermarkt 26
Gegr. 1865
Telephon:
Hottingen
Nr. 2284

W. HODLER, ARCHITEKT
MURTENSTR. 29. BERN. TEL. N° 12

**ATELIER
FÜR
MODERNE
GRABMALKUNST**



**Einfache
Schweizerische
Wohnhäuser**

□□□

Aus dem Wettbewerb der schweizerischen
Vereinigung für Helmschutz

Mit 290 Abbildungen und Grund-
rissen, sowie 6 farbigen Beilagen
und Kostenberechnung der ein-
zelnen Projekte. Fr. 4.80.

Zu beziehen durch den Verlag
Benteli A.-G., Bümpliz-Bern

PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen

Techn. Konstruktionen, Intérieur, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art

H. Wolf-Bender, Kappelergasse 16, **Zürich**
Atelier für Reproduktionsphotographie

Baumberger, Cardinaux, Giacometti, Hodler, Mangold, Vallet usw.

Neben der im Winter 1920/21 in den Vereinigten Staaten stattfindenden schweizerischen Gemäldeausstellung wird die Schweizerische Verkehrszentrale, einer Anregung aus England Folge leistend, voraussichtlich auch in diesem Lande eine Gemäldeausstellung organisieren,

welche die retrospektive Periode und die Werke der lebenden Künstler umfassen wird. Wie wir soeben vernehmen, ist das Material der Wanderausstellung durch Skandinavien wieder hier eingetroffen und soll in der Juni-Juli-Ausstellung in der Kunsthalle in Bern gezeigt werden. Wir machen die Leser darauf aufmerksam.

H. R.

Verzeichnis

von Firmen, die am Bau des Pfarrhauses Fluntern

beteiligt waren:

Erd- und Maurerarbeiten:

C. Diener & Sohn, Zürich.

Steinhauerarbeiten:

Jak. Obi, Zürich.

Dachdeckerarbeiten:

F. Binder, Zürich.

Fußböden:

Jeuch, Huber & Co., Zürich.

F. Hug, Zürich.

Forster, Altorfer & Co.,

Zürich.

Vallanda & Co., Bern.

Rolladen:

W. Baumann, Horgen.

Beschläge:

Staub & Co., Zürich.

Kissling & Co., Zürich.

Gipsarbeiten:

C. Ryffel & Co., Zürich.

Schlosserarbeiten:

Schweiz. Gerüst-Gesellschaft

A.-G., Zürich.

Zentralheizung:

Guggenbühl & Müller,

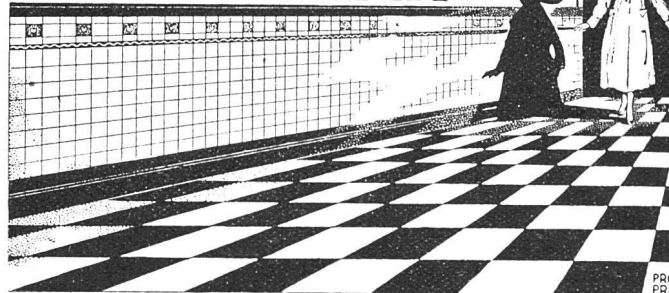
Zürich.

Elektr. Installationen:

Baumann, Koelliker & Co.,

Zürich.

JEUCH · HUBER & CO BASEL - ZÜRICH ·



METTLACHER BODEN & WANDPLATTEN

Ia. Kalkhydrat in Pulverform Säcke à 50 kg

Erstklassiges Bindemittel für Mauerwerk
Verputz / Stukkaturarbeiten / Lagerhaft
Grösste Reinheit / Sehr ausgiebig

Ia. Stückerkalk für Bauzwecke und chem. Industrie

M. Zopfi, Kalkfabrik, Netstal

Telephon 3.06 Netstal

Diplolith- u. Zementstein-Fabrik Dietikon E. G.

Abteilung KORKFABRIK

Modernst eingerichtete Fabrik dieser Branche in der Schweiz

Fabrikation von **Korkplatten** und **-Schalen**
zur Isolierung gegen Kälte- und Wärmeverluste

- I. MARKE F, zur Isolierung **gegen Kälteverluste**
- II. MARKE C, zur Isolierung **gegen Wärmeverluste**
- III. MARKE N, zur Isolierung **gegen Erschütterungen und Geräusche**

Prospekte und Kataloge gratis auf Verlangen

ZENTRALHEIZUNGEN

erstellen **MOERI & CIE. / ZENTRALHEIZUNGS-FABRIK / LUZERN**